

Gemeindebrief

Evangelische Gustav-Adolf-Gemeinde Offenbach-Bürgel

Ausgabe Mitte Mai bis Mitte August 2026

+ Mein Lieblings...

- ⌵ Sommer
- ⌵ Kuscheltier
- ⌵ Moment
- ⌵ Song
- ⌵ Mensch
- ⌵ Abenteuer
- ⌵ Ort
- ⌵ Rezept
- ⌵ Buch

GAG suche

Auf gut Glück!

Impuls	3 f.
Thema	5-15
Aktuelles	16 f.
Neue Website	
Informationen zur Kriegsdienstverweigerung	
Veranstaltungen	18-25
Familienflohmarkt	
Ferienangebot der GAG	
Konfirmation	
Familiengottesdienst	
Sommerpicknick	
Jubelkonfirmation	
Gottesdienstplan	22 f.
Abendgottesdienste	24 f.
Taizè Abendandacht	
Gottesdienste zum Schulbeginn	
Kinder & Jugend	26 f.
Neues aus der KITA	
Weltladen	28 f.
Mitmachen	30 f.
Besuchsdienstkreis der GAG	
Chor Gospel Spirit	
Die Kreativen Köpfe der GAG	
Gemeindebriefredaktion	
Gesellige Runde	
Aus der Nachbarschaft	32-35
Aktive Senioren Rumpenheim	
Rumpenheimer Kantorei	
Freud & Leid	36
Kontakte	42 f.
Impressum	43

Mein Lieblings...

Ich erinnere mich noch an die Fragen in den Freundschaftsbüchern: In der einen Zeile sollte ich mein Liebessessen notieren, in einer anderen meine Lieblingsfarbe. Welche Lieblingsdinge noch erfragt wurden – ich weiß es schon nicht mehr. Aber es waren solche Lieblingsdinge, über die wir als Kinder sprachen. Wir merkten: Da haben wir gemeinsame Interessen. Da unterscheiden wir uns. Wir überlegten uns selbst ein Lieblingsding und entdeckten, wie viele andere es auch noch geben kann.



Später wurde dann aus dem Ausfüllen von Freundschaftsbüchern die Suche nach Lieblingsmenschen. Nach Freundinnen und Freunden, denen wir uns anvertrauen können. Nach Partner*innen, mit denen wir uns auf den Lebensweg wagten. Wir entdeckten Lieblingsorte, tanzten miteinander zur Lieblingsmusik, philosophierten über Lieblingsmaler, Lieblingsbücher, Lieblingsblumen ...

Ich freue mich darauf und hoffe es sehr, auch in Zukunft offen zu bleiben, neue Lieblingsorte, -dinge und klänge zu finden. Denn es trägt durch's Leben zu wissen, wer und was einem lieb und teuer ist.

„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“
(Matthäus 6,21)

Das sagt Jesus und zielt damit auch auf unsere Gedanken, die um allerhand Lieblingsdinge kreisen. Er meint, wir sollen unser Herz nicht ausschließlich an irgendwelche Lieblingsdinge hängen und von ihnen allein das Glück erhoffen. Das Glück liegt jenseits der Statussymbole, die wir anhäufen.

Das heißt aber nicht, dass wir nichts mehr haben, nichts mehr erleben sollten, was uns lieb und teuer ist.

Wie gut ist es, einen Lieblingsort zu haben: Vielleicht ist es der Ort, in den du im Sommer in Urlaub fährst. Vielleicht

*Biblische Zitate nach: Luther-
bibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart*

aber auch einfach die Wohnung zuhause. Ein Ort, an dem dein Herz hängt. Wo du zur Ruhe kommst.

Wie gut ist es, wenn die Lieblingsmusik ertönt: Dein Herz schlägt mit im Takt des Beats. Du spürst ganz neu, wie lebendig du bist. Wirst dankbar für das Leben, so wie es gerade ist, trotz seiner Ecken und Kanten.

Ach, und wie gut ist solch ein Lieblingsessen: Es erinnert dich vielleicht an diesen einen Menschen, der es einst für dich in Kindheitstagen gekocht hat. Du merkst mit jedem Bissen, wie sehr dein Herz an diesem Menschen hängt. Vielleicht auch, wie sehr du ihn vermisst.

Wie gut ist es, wenn es Lieblingsdinge und Lieblingsmenschen für uns gibt. Sie lassen uns hoffen und durchhalten. Sie öffnen eine Tür zu uns selbst, die uns vielleicht länger verschlossen war.

Ich glaube sogar, wenn uns etwas lieb und teuer ist, sind wir vielleicht etwas besser vor so mancher Ignoranz geschützt. Dann kann uns nicht einfach alles egal sein.

Ich wünsche mir in diesem Sommer einen ruhigen Moment, um nachzudenken, welche Lieblingsdinge für mich einen Wert jenseits aller Wertgegenstände haben. Und um dankbar zu sein für die Fülle, die Gott mir durch das geschenkt hat, was mit Geld nicht zu bezahlen ist.

Ihr / euer Pfarrer Jonathan Stoll



„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ (Walter Gropius)

Das Thema des diesjährigen Sommer Gemeindebriefs hat mich ganz schön auf Trab gehalten. Mögen Sie mir in meinen Gedankengängen folgen?

Mein Lieblingsessen:

- asiatisches Gemüsecurry mit roter Thai-Kokos-Soße

Meine Lieblingsfarbe:

- smaragdgrün

Mein Lieblingslied:

- „Amazing Grace“ der Gruppe Pentatonix

Meine Lieblingsjahreszeit:

- Herbst

Mein Lieblingsfach (Schule):

- Deutsch

Mein Lieblingsgetränk:

- Kaffee

Was genau wissen Sie nun über mich? Über eine Frau, die asiatisches Essen und eine Nuance von grün mag, einen etwas außerhalb des Mainstream liegenden Musikgeschmack hat, das Fach Deutsch mochte, den Herbst schön findet und gerne Kaffee trinkt?

Finden Sie Anknüpfungspunkte? Das ist schön, denn gemeinsame Verbindungen sind wichtiger sozialer Klebstoff. Wir hätten, kämen wir in einen Smalltalk, ein uns einendes Thema, zum Beispiel eine gemeinsame Vorliebe für Kaffee oder die bunten Blätter und den Wind im Herbst.

Wenn wir nach „Lieblings...“ fragen, möchten wir die Identität einer anderen Person greifbarer machen; wenn wir wissen, was jemand mag, bekommen wir vielleicht eine Idee davon, wer er ist.

Auch reduzieren wir mit dieser Art der Frage die Komplexität und das ist verständlich.

Statt zu fragen, was die Werte, Vorstellungen und Erfahrungen des Gegenübers sind, versuchen wir zum Beispiel mit der Frage nach dem Lieblingsfilm eine Miniversion davon zu erhalten, was der anderen Person wichtig sein

könnte oder wie sie „tickt“.

Für mich ist aber der letzte Punkt nun von besonderer Relevanz: Ein „Lieblings...“ zu haben bedeutet, aus vielen Möglichkeiten zu wählen und sich damit festzulegen.

Was aber, wenn ich das gar nicht kann oder will?

Wenn ich generell smaragdgrün mag, aber ich auch weiß, dass ich im Mindesten mein kirschrotes Shirt eigentlich genau so toll finde und erst recht verzaubert bin von indigo-farbenen Blumen? Für was soll ich mich dann entscheiden? Ich bin da ganz ehrlich, ich kann es nicht.

Aus meinem Erfahrungshorizont weiß ich, dass es Menschen gibt, die wie aus der Pistole geschossen einige dieser Fragen sofort beantworten können und die mir sagen, ich habe Pizza geliebt, seitdem ich ein kleiner Junge war und jetzt mit Ende 50 ist es immer noch mein Lieblingsessen. So etwas macht mich fast ein wenig neidisch, weil ich auf all diese „Lieblings...“ Fragen meist nie eine Antwort habe. Ich habe mein Leben lang schon unzählige Lieblingslieder, Lieblingsessen und Lieblingsbücher gehabt und ich bin mir sicher, das wird bis zu meinem letzten Atemzug so bleiben.

Spulen wir also zurück auf Null und ich sage Ihnen meine Lieblingsfarbe ist lavendel, ich liebe Schokolade, mein Lieblingslied ist „She´s Always a Woman to Me“ in einer Version der King´s Singers, ich trinke gerne Mineralwasser und mochte in der Schule auch sehr gerne die Fächer Religion, Englisch und Bio.

Sie wissen immer noch nicht, wer ich bin.

Und ich auch nicht so ganz.

Und es macht mir auch nicht viel aus, denn das Leben ist in Bewegung und ich bin das auch.

„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ wäre also die Antwort auf meine ganz zu Beginn formulierte Frage und ich fühle mich wohl damit, denn es ist die einzige Antwort, die der Wahrheit entspricht und auch auf alles Andere zutrifft.

Und genau so schön und interessant finde ich es, wenn ich auf Menschen treffe, die mir da ganz konkrete Dinge sagen können. Das ist wirklich faszinierend und befruchtend; dass es so viele verschiedene Menschen, Erfahrungen, Meinungen und Lebenswege gibt.



Dass sich die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit annehmen, welche nicht trennen soll, sondern durch Respekt, Liebe und Mitgefühl überbrückt werden darf – so wäre es im Sinne Jesu: Einheit in Vielfalt.

Elena Körner

Alter Irischer Sommersegen



Der gesegnete Regen,
der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen wieder
frisch ergrünen lässt.

Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft ausbreiten,
wo immer du gehst.

Der Regen möge deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird wie ein See,
in dem sich das Blau des Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind dich umwehen
und dich tragen wie eine Feder,
so wie Gottes Geist dich anhaucht
und du wieder neue Kraft schöpfst.

Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit
von Gottes guter Schöpfung.

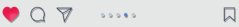


Foto: www.pixabay.de

Quelle Irischer Sommersegen:
www.lambertus-ochtrup.de



Meine Lieblings-Erzählungen aus den Evangelien

Sind es die Stellen, an denen sich Jesus als besonders humorvoll zeigt, dass ich laut lachen könnte? Oder doch eher die, wo mir sein Einfühlungsvermögen, oft auch Taktgefühl, auffällt? Ich bin ja kein Theologe; ich versuche nur einfach, mit klarem Verstand zu lesen.

Heute sind es für mich die Erzählungen, wo Jesus sich als glänzender politischer Provokateur zeigt. Das ist ein einzelner Gesichtspunkt; doch es lohnt sich, den genauer anzuschauen.

In seinem ausdrücklich öffentlichen Handeln zeigt Jesus eine unglaubliche Genauigkeit im Erfassen der Situation, und dann handelt er so, wie er nie wieder handeln könnte. Und so, dass durch seinen Auftritt die Situation, die Realität, der Handlungsrahmen, für alle Beteiligten unumkehrbar verändert ist. Jesus tritt auf, und von da an ist die Wirklichkeit neu.

Die erste Situation im Leben Jesu, wo mir die performative Brillanz seines Auftritts besonders auffällt, ist sein Eingreifen, das die Steinigung der mutmaßlichen Ehebrecherin verhindert. (Joh 8, 3-11) Die Situation verlangt Improvisation – Jesus sitzt inmitten einer Menschenmenge, da schleppen ein paar Männer, überzeugt von ihrem rechten Glauben, eine Frau heran. „Was sollen wir mit der machen – das Gesetz Mose verlangt die Steinigung“. Dass sie Jesus fragen, ist vielleicht nicht nur arglistig, ist nicht nur Fangfrage, sondern zeigt vielleicht auch schon den Keim eines Zweifels in ihrem rechten Glauben. Vor allen Leuten, große Bühne. Jesus holt Bedenkzeit für sich heraus, er tut so als habe er nicht gehört. Dann kommt sein Satz, der jede solche Konstellation für immer verändert: „Wer von Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein.“ Dieser Augenblick ist kippelig – Jesus setzt auf die kritische Selbstprüfung der Ankläger. Das Kippeln lässt heute Raum für Theologenwitze („Oh Mama, nein! Lass sofort den Stein fallen!“). Wir wissen aber, es ist gut ausgegangen. Später, in Jerusalem, sucht Jesus von sich aus die öffent-

liche Konfrontation, und er gestaltet sie in geradezu hinreißenden Szenen. Matthäus schildert besonders anschaulich.

Jesus zieht in Jerusalem ein (Matt 21, 4-11), und er gestaltet seinen Einzug als Persiflage auf die triumphalen Umzüge der römischen Machthaber, wie sie auf Standbildern der hellenistischen Epoche und der frühen Kaiserzeit dargestellt waren: Hoch zu Ross, in glänzender Rüstung. Die Darstellung als Reiter zeigte den Herrscher als göttlich erwählt; das Pferd – kein Alltagsgegenstand – war sein mobiler Thron. Jeder kannte diese Darstellungen, denn sie waren auf vielen Münzen abgebildet, die auch in Jerusalem kursierten, und die, wer überhaupt Geld in die Hand bekam, wohl häufig sah.

Jesus hingegen auf einem Esel. Er spielt mit der römischen Bildtradition. Einerseits zeigt er seinen Herrschaftsanspruch, zeigt sich wie ein König, und zugleich zerlegt er den Anspruch der Herrscher seiner Zeit, macht sie vor aller Augen und unter der begeisterten Mitwirkung der Bevölkerung völlig lächerlich. Das war evident – man sah es und verstand es unmittelbar.

Von da an konnten Reiterstandbilder in Jerusalem wohl nur noch ein ironisches Lächeln hervorrufen. Diese Wirkung setzt sich mindestens eineinhalbtausend Jahre fort, nein noch länger. Der Einzug Jesu in Jerusalem, auf dem geliehenen Esel, wird fester Bestandteil im Bild-Repertoire herrschaftskritischen Christentums. Papst Franziskus knüpfte daran an, indem er im kleinsten verfügbaren Fiat Kleinwagen durch Rom fuhr.

In dem mir heimischen Kloster Bebenhausen bei Tübingen war mir schon als Kind eine spätgotische Holzplastik vertraut, die Jesus auf dem Eselchen zeigt, Gesamthöhe, wenn ich mich richtig erinnere, etwa Einszwanzig.

Das Tier ist auf einer Holzplatte mit kleinen Rädern montiert, man konnte es bei Prozessionen hinter sich herziehen wie ein Spielzeug. Zu Ehren Christi und zum Hohn der Fürsten. Heute lese ich nach: Dieses volkstümliche Kunstwerk wurde im schwäbischen Ulm geschaffen, um 1520, also am Vorabend des Bauernkriegs. Ich finde, der Jesus auf dem kleinen Esel taugt noch heute dazu, das Gehabe der



Bildrechte:
Landesmuseum Württemberg, P. Frankenstein /
H. Zwietasch
Lizenz: CC BY 4.0

Herren Kriegsminister der Lächerlichkeit preiszugeben, für alle Zeit. „Das wär's dann mit Euch, ohne Schluss-Applaus“. Die dritte Erzählung (Matt 21, 12-14) zeigt uns wiederum einen brillant kalkulierten Auftritt Jesu: Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Jesus wird handgreiflich, ganz brachial – und in diesem Fall hat er gültige jüdische Gesetze hinter sich. Die Krämer durften den Tempel nicht entweihen, und Jesus schmeißt sie mit körperlichem Einsatz raus, mit einer von ihm eigens für diese Aktion selbstgebastelten Peitsche. (Joh.2,15).

Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel ist eine direkte Aktion und doch zugleich Sinnbild, und genau aus dieser Doppelung bezieht sie ihre Kraft. Das ist die Kraft der Gewaltfreiheit. Jesus tut was er sagt und er sagt was er tut, er verkündet damit eine Wahrheit, und er tut es erfolgreich: er erreicht die Herzen der Menschen. Dabei weiß Jesus nicht nur das Gesetz hinter sich, sondern auch das Vorbild, wie Gott Adam und Eva aus dem Paradies vertreibt, nach dem Sündenfall, also der ersten großen Gesetzesverletzung. Für das typologische Denken der biblischen Chronisten und im Bewusstsein vieler Christen bis ins 16. Jahrhundert war das ein wichtiger Punkt. Zugleich hat diese Entsprechung dem rabiatischen Durchgreifen von Jesus fast schon eine etwas versöhnliche Note gegeben: Das sind halt alles Menschen, Adam und Eva und die Krämer im Tempel...

Der Blick auf Jesus als politischen Aktionskünstler ermutigt zum widerständigen Handeln. Niemand von uns heute ist schlechter gestellt als Jesus. Den Unterschied macht der Mut (der mir so oft fehlt) und das klare Begreifen, welches Handeln jetzt wirksam werden kann (das fehlt mir ebenfalls). Aber vielleicht können wir häufiger gemeinsam darüber nachdenken, was zu tun ist? Dabei lernen wir, welche Wahrheit wir in uns haben und deshalb auch nach außen zeigen können. Jesus, Gottes Sohn, wusste das genau; und so war sein öffentliches Handeln nie etwas nur Äußerliches, sondern stets auch Ausdruck seiner Wahrheit. Sie wirkt bis heute.

Wilfried Kerntke



Mein Lieblings-Projekt

Wir, die Gruppe „Kreative Köpfe“ der GAG treffen uns seit nunmehr 15 Jahren. Zu unseren Treffen sammeln wir eine Teilnahmegebühr von 10€ ein, von der wir unser benötigtes Bastelmaterial bezahlen. Meist wird nicht alles Geld verbraucht und wir nutzen den Überschuss, um unsere Herzensprojekte zu finanzieren.

Seit etwa 10 Jahren nähen wir Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Patientinnen des Brustzentrums im Ketteler Krankenhaus. Des Weiteren stricken wir Socken und Mützen für die Patienten der Caritas Straßenambulanz. Wir nähen Nesteldecken und fertigen weitere Nestel-Gegenstände für die Bewohner und Bewohnerinnen des Anni-Emmerling-Heims und dem SeniorenZentrum Offenbach. Für Frühgeborene der Station A1 des Sana-Klinikums stricken wir Sets aus winzigen Decken, Mützchen und Söckchen. Mützen für Neugeborene stricken wir für die Aktion Frühen Hilfen des Jugendamts. Außerdem unterstützten wir das Frauenhaus und die Tafel Offenbach, sowie die Aktion Grüne Socke. Zum Glück bekommen wir gelegentlich private finanzielle Unterstützung und Sachspenden, sonst könnten wir das alles kaum leisten.

Im Jahr 2025 gab es bezüglich meines Lieblings-Projektes, den Herzkissen, eine große Veränderung: Wir wurden gesehen!

Erstmalig veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Offenbach eine Herzkissen-Aktion und wurden somit im Bereich Ehrenamt wahrgenommen. Nachdem ich die bei der Aktion fertiggestellten Herzkissen im Ketteler Krankenhaus mit einem Schreiben, wer für die Kissen verantwortlich ist, überreichte, meldete sich Herr Dr. Lars Schröder, der Chefarzt der dortigen Frauenklinik. Er wollte sich persönlich für unsere Spende bedanken und kündigte an, unsere Gruppe mit Material unterstützen zu wollen. Natürlich nahm ich dankend an und so kam es zu



folgendem Pressefoto, auf dem nur ein Bruchteil der gespendeten Stoffe zu sehen ist.

Gegen Ende des gleichen Jahres bekam ich von einer Angestellten der Stadt Offenbach eine Anfrage, ob wir denn eine Spendenquittung ausstellen könnten. Es gäbe einen Verein, der noch Spendengeld zur Verfügung hätte und beim Ehrenamtsbeauftragten nach einem passenden Empfänger gefragt hätte. Unser Herzkissen-Projekt war ihnen Dank des Presseartikels bekannt. Die GAG konnte die gewünschte Spendenquittung für unsere Gruppe ausstellen und so bekamen wir eine großzügige Spende vom Freimaurerischen Wohltätigkeitsverein Carl und Charlotte zur Treue e.V. in Offenbach. Den genauen Betrag verrate ich nicht, aber das Geld reicht, um 343 Herzkissen mit hochwertiger Watte zu befüllen.

Und so gingen in diesem Jahr bereits 70 neue Herzkissen als Spende an das Brustzentrum des Ketteler Krankenhauses.

Herzlichen Dank im Namen der Kreativen Köpfe
Britta Klüber-Meichsner





Meine Lieblingskerze

Symbolik der Lilie im Christentum



Entsprechend der Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) - das neue Kerzenmotiv: Alles neu... Frühling... Blüten... Lilien.

Die Lilie hat eine reiche Symbolik im Christentum und steht für:

- Die Reinheit und Jungfräulichkeit: Das makellose Weiß der Blume wird mit der Reinheit und Jungfräulichkeit der Jungfrau Maria assoziiert. Sie symbolisiert auch die Reinheit der Seele und Unschuld.
- Die Dreifaltigkeit: Die dreiteilige Form der Lilie wird oft als Symbol der Heiligen Dreifaltigkeit (der Vater, der Sohn und der Heilige Geist) interpretiert. Die drei Blütenblätter der Blume repräsentieren die drei Personen der Dreifaltigkeit, die in einer einzigen Essenz vereint sind.
- Hoffnung und Nächstenliebe: Die Lilie wird auch mit Hoffnung und Nächstenliebe, zwei wichtigen christlichen Tugenden, assoziiert. Die Hoffnung ist das Vertrauen in Gott und in seine Versprechen, während die Nächstenliebe die Liebe zum Nächsten ist.
- Die Unbefleckte Empfängnis

Britta Klüber-Meichsner

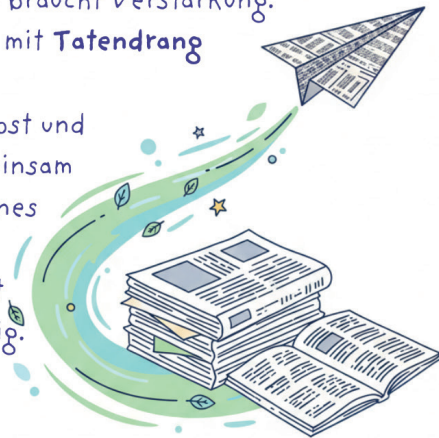


WIR SUCHEN DICH!

BRING FRISCHEN WIND IN UNSEREN GEMEINDEBRIEF!

Unser Redaktionsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen Menschen mit **Tatendrang**
und **neuen Ideen**.

Wenn du gerne schreibst und
Spaß daran hast, gemeinsam
im Team etwas Modernes
und Lebendiges
zu gestalten, dann bist
du bei uns genau richtig.



Lust auf neue Projekte?

Wir wollen den Gemeindebrief der Gustav-Adolf-Gemeinde immer wieder neu denken – mit spannenden Inhalten, frischen Layouts und einer ganz persönlichen Note.

Melde dich einfach bei uns!  redaktion Gag@gmail.com

**KREATIVITÄT IST INTELLIGENZ, DIE SPASS HAT.
SEI DABEI!"**



Alt vertraut - und doch ganz neu!

Unsere Website erscheint nun im neuen Design. Alle Veranstaltungen und Gottesdienste lassen sich jetzt ganz einfach dem Kalender hinzufügen.

Ihr habt Rückblicke in Form von Fotos und möchtet diese gerne auf der Website veröffentlichen?

Dann sendet sie gerne mit ein paar kurzen Infos per E-Mail an:
redaktiongag@gmail.com



Du sollst nicht töten!

Du sollst nicht töten!

Eigentlich ist uns das selbstverständlich? Doch nun wirbt die Bundeswehr um neue Soldaten, und die Politik droht: Wenn ihr nicht freiwillig kommt, dann zwingen wir euch. Aber halt: das Grundgesetz garantiert, in § 4, Abs.3: „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst an der Waffe gezwungen werden.“

Was ist da zu tun? Erstmal informiert Euch. Die evangelische Kirche bietet mit der EAK - Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden guten Zugang zu Informationen. Auf der Website <https://eak-online.de/beratung> könnt Ihr einen Beratungstermin vereinbaren.

Mit der EAK arbeitet kollegial zusammen die DFG-VK – Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen. Das ist die älteste deutsche Friedensorganisation. Allein in Frankfurt arbeiten 15 ehrenamtliche Beraterinnen der DFG-VK für euch, kostenlos und vertraulich. Die Beraterinnen beider Organisationen (auch der EAK) führen Euch durch das gesamte Verfahren, bis zur Anerkennung. Website: <https://frankfurt.dfg-vk.de>. Wilfried Kerntke, einer der ehrenamtlichen KDV-Berater der Deutschen Friedensgesellschaft, berät Euch auf Wunsch auch direkt hier in Bürgel.



FAMILIEN FLOHMARKT

Sonntag 14. Juni 2026
10:00 bis 14:00 Uhr

Im Hof des Kindergartens der
Gustav Adolf Gemeinde
Langstraße 62, 69075 Offenbach

Anmeldung für einen Stand bitte an
flohmarkt-gag@web.de
Standgebühr: 8€ + Kuchenspenden
12€ ohne Kuchen

Anmeldung bis 01.06.26
Tische werden von uns gestellt,
Stuhl wenn gewünscht bitte mitbringen

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
WIRD GESORGT

Wir FREUEN UNS AUF EUCH!

Alle Einnahmen von Kuchenverkauf und Standgebühr kommen in voller Höhe dem Kindergarten zu Gute

Einladung zur Konfi-Zeit 2026/2027

Du bist 13 Jahre alt und/oder in der 8. Klasse? Dann laden wir dich herzlich zur Konfi-Zeit ein!

Im Juni startet unser Konfi-Jahr. Bis zur Konfirmation im Mai des nächsten Jahres treffen wir uns regelmäßig zweimal im Monat – meist am Wochenende, manchmal dienstagsnachmittags – und bereiten uns gemeinsam auf den großen Festgottesdienst vor. Dazu kommen das große Konfi-Camp für alle Jugendlichen aus Frankfurt und Offenbach und eine Konfi-Freizeit im Frühjahr 2027.





KOMM MIT ZU UNSEREM
TAG IM PARK!

EIN FERIENANGEBOT DER GUSTAV-ADOLF-GEMEINDE



Was dich erwartet:
Wasserspiele
Picknick und Eis
Ein bunter Sommertag

Wir fahren in den
Leonhard-Eißnert-Park
Treffen in der Gustav-Adolf-Gemeinde,
Langstr. 62, 63075 Offenbach

3. JULI
11:30 - 16:30 UHR

Du hast noch Fragen? Melde dich gerne bei
Stephanie Bay 01633421256
und Alexa Carretero-Martins 01778357839

Was du mitbringen müsst:
5€
Trinkflasche
Etwas fürs Picknick
Badesachen
Buskarte, falls vorhanden

Das Angebot richtet
sich alle Kinder
die Lust haben
(altersunabhängig).

Was erwartet dich?

Du triffst andere Jugendliche, lernst deine Kirchengemeinde kennen, entdeckst deinen Glauben und hast Zeit für deine Fragen. In der Konfi-Zeit geht es um deine Themen: Wer bin ich? Was macht mich stark? Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wer war Jesus?

Wir freuen uns auf dich und deine Fragen!

Weitere Infos bei Pfarrerin Louisa Frederking, Tel.: 01573
4615220 oder per Mail: louisa.frederking@ekhn.de

Konfi-Zeit





Außerm auch ein
Gottesdienst für
Kleine und Große am
So., 20.09.2026
So., 29.11.2026
10:45 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Familien

Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Gemeinde

Langstr. 62, 63075 Offenbach

WIR LADEN EUCH HERZLICH
ZUM GOTTESDIENST FÜR
KLEINE UND GROSSE EIN!



**WIR FEIERN
HEUT' EIN
SOMMER-
FEST!**



IM ANSCHLUSS STARTET
DAS GEMEINDE-
SOMMERFEST!

Einladung zur Jubelkonfirmation



Alle Menschen, die in diesem Jahr das 50., 60., 65., 70., 75. oder 80. ihrer Konfirmation in Bürgel feiern, werden im **Gottesdienst am 16. August 2026 um 10:45 Uhr** in der Gustav-Adolf-Kirche den Segen für ihren weiteren Lebensweg empfangen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl, den Pfarrerin Louisa Frederking feiern wird, sind Sie herzlich zu einem Glas Sekt eingeladen.



SOMMER PICKNICK

SONNTAG, 9. AUGUST 2026, 12-17 UHR
IM HOF DER EV. GUSTAV-ADOLF-GEMEINDE

BEI REGEN ENTFÄLLT
DAS FEST

**FÜR TISCHE UND BÄNKE IST GESORGT. IHR BRINGT BITTE
EUER GESCHIRR SELBST MIT. WIR FREUEN UNS AUF
KULINARISCHE SPENDEN IN FORM VON SALAT, BROT ODER KUCHEN.
GETRÄNKE & WÜRSTCHEN VOM GRILL STEHEN ZUM VERKAUF BEREIT**

Melden Sie sich bitte **bis zum 31. Juli** im Gemeindebüro unter folgender Nummer an: 069/862091 (bitte auch auf den AB sprechen) oder per Mail: **gustav-adolf-gemeinde.offenbach@ekhn.de**

Anmeldung bis
Fr., 31.07.2026

Jubelconfirmation am
So., 16.08.2026
10:45 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche




Abendmahl







Abend-
gottesdienst
Sa., 18 Uhr



Familien-
gottesdienst

Zeit / Ort	Bürgel 10:45 Uhr
17.05.	Prädikant Birkenfeld
23.05. // 18:00 Uhr 	Abendgottesdienst Samstag AbendmahlsGD der Konfis, Pfr. Stoll 
24.05. // Pfingstsonntag	Konfirmation in der Lutherkirche um 11:00 Uhr
25.05. // Pfingstmontag	Einladung nach Waldheim
31.05.	Pfrin. i. R. Simon-Winter
07.06.	N.N.
14.06.	Pfrin. Frederking
21.06. // 09:30 Uhr	Ökumenischer Open-Air Gottesdienst
27.06. // 18:00 Uhr 	Abendgottesdienst Samstag Pfr. Jourdan 
28.06.	Einladung nach Rumpenheim
05.07.	Einladung nach Rumpenheim
12.07.	Einladung nach Waldheim
19.07.	Pfr. Strauch mit Taufe
26.07.	Einladung nach Rumpenheim
02.08.	Einladung nach Waldheim
09.08.	Gottesdienst für Kleine und Große mit anschließendem Sommerfest, Pfrin. Frederking 
10.08.	Ökumen. Schulbeginn-Gottesdienst 8:30 Uhr, St. Pankratius, Gemeindepädagogin S. Bay, Pfarrvikar Anton Lucaci (s. S. 25)
11.08.	Ökumen. Schulanfänger-Gottesdienst 8:30 Uhr, Pfarrvikar Lucaci und Gemeindepädagogin A. Weiss (s. S. 25)
16.08.	Jubelkonfirmation Pfrin. Frederking 
22.08. // 18:00 Uhr 	Abendgottesdienst Samstag Pfrin. Kliem

Waldheim 09:30 Uhr	Rumpenheim 10:30 Uhr
Einladung nach Rumpenheim	Konfirmation I, Pfr. Strauch
Einladung nach Bürgel	Einladung nach Bürgel
Pfr. Strauch	Pfr. Strauch 
Ökumenischer Gottesdienst 11 Uhr, Pfr. Strauch, Pfr. Puckel	Einladung nach Waldheim
Einladung nach Rumpenheim	Konfirmation II, Pfr. Strauch
Pfr. Strauch	Pfr. Strauch
Pfr. Strauch	Pfr. Strauch
zum Mainuferfest	im Hof des Büsingpalais um 09:30 Uhr
Einladung nach Bürgel	Einladung nach Bürgel
Einladung nach Rumpenheim	Pfr. Strauch
Einladung nach Rumpenheim	Pfr. Strauch 
Pfr. i. R. G.-H. Müller	Einladung nach Waldheim
Einladung nach Bürgel	Einladung nach Bürgel
Einladung nach Rumpenheim	Pfr. Strauch
Pfr. Strauch 	Einladung nach Waldheim
Einladung nach Bürgel	Einladung nach Bürgel
Schulanfänger-Gottesdienst 8:30 Uhr, Erlösergemeinde, Pfr. Strauch	
Einladung nach Bürgel und Rumpenheim	Pfr. Strauch 
Einladung nach Bürgel	Einladung nach Bürgel



Abendgottesdienst

Ab sofort feiern wir einmal im Monat Gottesdienst am Samstagabend um 18 Uhr.

Die Gottesdienste zur Abendzeit finden in der Gustav-Adolf-Kirche statt und werden von einem Team vorbereitet.

Hier die Termine der nächsten Samstags-Gottesdienste:

A scenic landscape photograph of a lake with mountains in the background under a cloudy sky, serving as the background for the poster.

TAIZÉ
ABENDANDACHT

INNE HALTEN. SINGEN. BETEN. ZUHÖREN.
GEMEINSAM RUHIG WERDEN.

19.05 // 16.06 // 15.09

**JEDEN DRITTEN DIENSTAG IM MONAT VON
19:30-20:00 UHR**

**IM KIRCHRAUM DER
GUSTAV-ADOLF-GEMEINDE LANGSTRASSE 62
63075 OFFENBACH - BÜRGEL**



Sa., 23.05.26	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Stoll)
Sa., 27.06.26	Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Jourdan)
Sa., 22.08.26	Gottesdienst (Pfrin. Kliem)



Mit Gottes Segen
in das
neue Schuljahr

**Herzliche Einladung zum ökumenischen
Gottesdienst zur Einschulung**

am Dienstag, 11.08.2026 um 08:30 Uhr

Für die 1. Klässler und ihre Familien

in der Gustav-Adolf-Kirche Bürgel (Langstr. 62)

mit Pfarrvikar Lucaci und Gemeindepädagogin A. Weiss

**Herzliche Einladung zum ökumenischen
Schulbeginn-Gottesdienst**

am Montag, 10.08.2026 um 08:30 Uhr

Für die 2.-4. Klässler

in St. Pankratius (Stiftstr. 5)

mit Pfarrvikar Lucaci und Gemeindepädagogin S. Bay

Wir freuen uns auf dich!

Neues aus der KITA

Im Kindergarten hatten wir in den vergangenen Wochen eine wunderbare gemeinsame Zeit. Wir haben viel gelacht, gesungen und gespielt und dabei viele schöne Momente miteinander geteilt.

Wir waren bereits in fröhlicher Osterstimmung und ließen den Frühling bei uns einziehen. Mit bunten Bastelideen, frischer Dekoration und viel Begeisterung genossen wir diese besondere Zeit gemeinsam.

Außerdem verlässt Marja Müller leider unseren Kindergarten. Wir sind darüber sehr traurig, da sie ein wertvoller Teil unseres Teams war und sowohl bei den Kindern und ihren Eltern, als auch bei den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurde.

Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Erfolg und weiterhin so viel Freude und Engagement auf ihrem weiteren Weg.

Gleichzeitig blicken wir mit Vorfreude auf den vor uns liegenden Sommer und freuen uns, diese besondere Zeit zusammen mit den Kindern zu gestalten und viele unvergessliche Erlebnisse zu sammeln.



Termine Mitte Mai bis Anfang August 2026

- | | |
|-------------------|---|
| 20.05. | Puppentheater im Saal „Die zweite Prinzessin“ |
| 17.06. | Abschiedsparty für unsere Schuleinsteiger |
| 19.06. | Kindergarten Sommerfest |
| 20.07. bis 07.08. | Sommerferien im Kindergarten |



Male mich aus!

WELTLADEN

OFFENBACH - BÜRCEL

**Der Verein Treffpunkt Eine Welt e.V.
Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung
am Mittwoch, 11. März 2026**

Der gemeinnützige Verein Treffpunkt Eine Welt e.V. ist der offizielle Träger des Offenbacher Weltladens. In seinem diesjährigen Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht wurden folgende Punkte besprochen bzw. beschlossen:

1. Vorstand:

Gewählt wurden vorsitzende:	Ulla Suchan
stellvertretende Vorsitzende:	Dagmar Klatt
Kassiererin:	Irme Schmid
Beisitzer 1:	Gerhard Suchan
Beisitzer 2:	Ute Maria Seibert
Beisitzer 3:	Christiane Esser-Kapp

2. Verteilung der Spenden/Überschüsse an die Projekte

Zur Verfügung stehen 9 000.- €

Hokisa/ Südafrika	2 000.-€
Thiogo/Burkina Faso	2 000.-€
Preda/Philippinen	1 500.-€
Redemptoristen/Sumba	2 000.-€
Mangobaum-Aktion Preda	1 000.-€
Gerber/ Teestube	1 000.-€

für wohnungs- u. obdachlose Menschen in Offenbach

Der Verein hat ein Mitglied verloren: Tito Maraldo verstarb leider.
Drei neue Mitglieder sind in den Verein eingetreten.

3. Geplante Termine 2026:

20./21. Juni MUF (Mainuferfest); 20. Sept. Langstraßenfest Bürgel;
24.11.(evtl) Weihnachtsmarkt OF; 6. Dezember Adventsfenster Bürgel (mit Nikolaus);
16.06. Ausflug FFM Stadel m. Herrn Schnell; 14. bis 16.08. (3 Tage) Fahrt nach Wittenberge zu Marthas Tisch.

WELTLADEN

25 JAHRE
LANGSTRASSE

OFFENBACH-BÜRCEL



Das Weltladen-Team 2026 - Verkäufer/innen und Vorstand. - Von rechts Ulla Suchan, Ulrike Irme Schmid, Christiane Esser-Kapp, Helga Liippert, Elke Pechfelder, Ute Maria Seibert, Jutta Knauf, Gerhard Suchan. Es fehlen Ursula Kerntke, Anne Reinhardt, Dagmar Klatt.

Der Vorstand

Von links Ulla Suchan, Irme Schmid, Christiane Esser-Kapp, Ute Maria Seibert, Gerhard Suchan



Fotos: Henning Hehner



Viele Dankschreiben haben uns erreicht, hier ein Beispiel aus Maspumphelele Südafrika.

Auf dem Bild ist unser Freund Lutz van Dijk zu sehen, ein Mitbegründer von Hokisa.

Er ist der „Opa“ der Kinder, der sich dieses Jahr nach Holland aus Krankheits-Gründen zurückziehen muss.

Foto: Hokisa SA

Do., 21.05.2026 **Besuchsdienstkreis der GAG**

14 Uhr

**Gustav-Adolf-Kirche
Luthersaal**

Der Besuchsdienstkreis der Gustav-Adolf-Gemeinde freut sich über Interessenten, die den Besuchsdienstkreis stärken.

Kommen Sie gerne zu unserem nächsten Treffen.

**Proben:
donnerstags
20 bis 21:30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche**



**Mittwochabends
(Termine werden
individuell
vereinbart)**



Die Kreativen Köpfe sind keine feste Gruppe. Wir sind Menschen, die sich etwa sechs Mal im Jahr an einem Mittwochabend zu verschiedenen Themen treffen.

Gemeinsam probieren wir neue oder auch alte Basteltechniken aus. Das Material hierfür wird besorgt, die Teilnehmer*innen melden sich zu dem angekündigten Kreativthema an und zahlen einen Unkostenbeitrag.

Neben unseren Treffen sind wir sozial für Offenbach aktiv und versorgen diverse Institutionen wie Straßenambulanz, Kliniken und Seniorenheime mit unseren handgefertigten Spenden.

Wer sich für unsere Treffen interessiert, kann sich gerne per Mail: kreativekoepfe2011@gmail.com bei uns melden oder mich privat unter **0162 45 35 206** kontaktieren.

Im Namen der Kreativen Köpfe
Britta Klüber-Meichsner

Gemeindebrief der GAG Wir suchen dich!

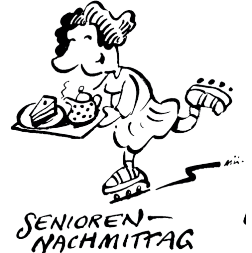
Unser Redaktionsteam braucht Verstärkung. Wenn du gerne schreibst und Spaß daran hast dich inhaltlich in immer neue Themen reinzudenken, dann bist du bei uns genau richtig! Wenn Schreiben nicht so dein Ding ist, freuen wir uns auch sehr über Menschen, die Lust haben Korrektur zu lesen.



Mi., 20.05.26

Wir hören von der Autorin Frau Monika Hoßfeld Geschichten vom Älterwerden in der Mainmetropole. Wir werden bei Kaffee und Kuchen Interessantes erfahren, auf welche Weise wir dem Alter ein Schnippchen schlagen können.

Gesellige Runde



Mo., 01.06.26

Wir verbringen einen ökumenischen Nachmittag in St. Pankratius. Der bekannte Reisejournalist Steffen Hoppe wird uns mit seinen spannenden Berichten mit auf eine Reise nehmen. Neugierig geworden?

**mittwochs
14:30 bis 16 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche
Gemeindesaal**



Im Juli und August ist Sommerpause.



Aktive Senioren der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim **Mitte Mai bis Mitte August 2026**

Tages-Busfahrten der Aktiven Senioren

Mi., 20.05.2026

Abfahrt: 10:30 Uhr

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

UNESCO Welterbe - Grube Messel

Mittagessen gibt es im Restaurant „Zur Kupferkanne“ in Egelsbach. Anschließend geht es direkt nach Messel. Die Grube Messel in ein stillgelegter Ölschiefer-Tagebau und eine international bedeutende Fossilfundstätte. Wegen der hervorragenden Qualität der dort geborgenen Fossilien wurde sie 1995 zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt.

FESTES SCHUHWERK IST UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Preis: Euro 55 Euro für Busfahrt, Eintritt und Führung Grube Messel und Kaffee/Kuchen im Messel-Café

Mi., 17.06.2026

Abfahrt: 08:30 Uhr

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr

Mit dem Vulkan-Express durch die Eifel

Wir fahren zunächst in den kleinen Ort Nickenich zur Einkehr im Restaurant

„Vulkan Waldfrieden“ zum Mittagessen.

Danach geht es weiter mit einer Bahnfahrt – dem VULKAN-Express ab Engeln nach Brohl. Steigen Sie ein und erleben Sie die einzigartige Schmalspurbahn in der attraktiven Landschaft der Osteifel und erleben Sie, welche Anstrengung die Lokomotive es kostet, die rund 400 Höhenmeter zwischen Eifel und Rhein zu überwinden. Abschluss mit Kaffee/Kuchen ist in Bad Breisig.

Preis: 50 Euro für Bus- und Vulkan-Express Fahrten. Mittagessen, Kaffee/Kuchen sind Selbstzahler

Mi., 01.07.26

Abfahrt: 08:30 Uhr

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr

Mohnblüte Frau-Holle-Land Ringgau-Grandenborn im Hotel „Der Teichhof“

Der heutige Tag ist der Mohnblüte gewidmet. Wir verbringen den ganzen Tag im Hotel „Der Teichhof“ in Ringgau-Grandenborn und genießen mit einer Planwagenfahrt hoffentlich das pinkfarbene Blütenmeer. Zuvor gibt es noch einen Filmvortrag über das Frau-Holle-Land. Mittagessen und Kaffee/Kuchen erhalten wir im Hotel und ein Besuch in der „Worschkammer“ ist selbstverständlich auch eingeplant. Hier können Sie diese Produkte auch käuflich erwerben.

Preis: 40 Euro für Busfahrt und Planwagenfahrt. Mittagessen á la carte und Kaffee/Kuchen vom Buffet sind Selbstzahler

Mi., 06.08.26

Abfahrt: 09:30 Uhr

Rückkehr: 19:45 Uhr

**Musical – Der Schimmelreiter von Theodor Storm
Weltpremiere im Schlosstheater Fulda**

Unser erstes Ziel ist heute das Brauhaus Wiesenmühle in Fulda und direkt im Anschluss geht es weiter zum Musical „Der Schimmelreiter“ im Schlosstheater Fulda. Während der Pause im Theater wird für uns wieder eine separate Getränkebewirtung erfolgen, welche im Preis mit enthalten ist.

Preis: 95 Euro für Busfahrt, Eintrittskarte und Pausen-Getränkebewirtung

WICHTIGE ÄNDERUNG: Tagesfahrt am Mittwoch, 02.09.2026

Fürstenlager Bensheim entfällt!

Dafür gibt es eine Fahrt nach Würzburg.

Aus organisatorischen Gründen kann die Fahrt nach Bensheim nicht durchgeführt werden.

Wir werden daher nach Würzburg fahren und haben Mittagessen im Würzburger Hofbräukeller. Anschließend unternehmen wir eine Fahrt mit der „Würzburger Bimmelbahn“ durch die Stadt. Danach Besichtigung der Würzburger Residenz, ehemaliger Sitz der Fürstbischöfe von Würzburg und seit 1981 UNESCO Welterbe.

Sollten Sie sich für Bensheim angemeldet haben und aufgrund der Änderungen jetzt NICHT mitfahren wollen, bitte ich um Ihre Information.

Danke für Ihr Verständnis!

... und dann sagt ein Teil der Aktiven Senioren mal TSCHÜSS...

Wir sind vom 18. bis 23.08.2026 in der Lüneburger Heide!

Bei allen Fahrten gibt es eine Zu- und Aussteige-Möglichkeit an den Haltestellen: Offenbach-Rumpenheim Kurhessenplatz und Bischofsheimer Weg (gegenüber Anni-Emmerling-Haus).



Bei allen Fahrten gibt es eine Zu- und Aussteige Möglichkeit an der Haltestelle: Offenbach-Rumpenheim, Bischofsheimer Weg - (gegenüber Anni-Emmerling-Haus)

Aktive Senioren im Gemeindehaus Dornbergerstraße 20

**Unser Motto:
Gemeinsam sind wir
weniger alleine!**

Do., 25.06.2026

18:00 Uhr

Von Verlorenheit und Sehnsucht...

Der 1993 gegründete Shantychor des Dreieicher Segelclubs Langen hat sich Seemannslieder verschrieben und wird und heute mit einem breit gefächerten Repertoire aus echten Shantys und auch mit Liedern von der Küste verwöhnen.

Do., 23.07.26

18:00 Uhr

BINGO Spiel ist für heute angesagt.

Es gibt auch wieder super tolle Preise zu gewinnen.
Wer spielt mit???

Do., 13.08.2026

18:00 Uhr

Das Gemeindehaus ist heute geschlossen, denn wir gehen, wie alle Jahre im August, wieder in unser Rumpenheimer Bürgerhaus, Pfaffenweg 2.
Wir hoffen (!!!) auf Sonnenschein, so dass wir uns wieder im Biergarten gemeinsam treffen können.

Kontakt:

Hartmut Böck
Scharfensteinerstr. 13,
63075 Offenbach

Telefon: 069 / 86 25 26

0151 / 556 10 774

E-Mail: aktive.senioren.rumpenheim@arcor.de

**Für weitere Infos schauen Sie gerne in den
Rumpenheimer Gemeindebrief.**

ACHTUNG: Stand April 2026

Termine, Reiseziele, Veranstaltungsthemen und
Preise können bei Bedarf aktualisiert werden.

Ein herzliches Dankeschön!



Kultur braucht starke Partner.

Ein herzliches Dankeschön
an alle Unterstützer
für ihr Engagement und ihre Verbundenheit.

Sie haben unser Konzert erst möglich gemacht und
damit auch die großzügige Kollekte, die für die
Ökumenische Initiative Essen & Wärme e.V. Offenbach bestimmt ist.

SAVE THE DATE

7. Rumpenheimer Singwoche

„Leben in Dur und Moll“ *mit Stimmbildung*

22. – 26. Juni 2026

in der Ev. Erlösergemeinde Waldheim

&

„Nacht der Musen“

27. Juni 2026

in der Ev. Schlosskirche Rumpenheim

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.rumpenheimer-kantorei.de

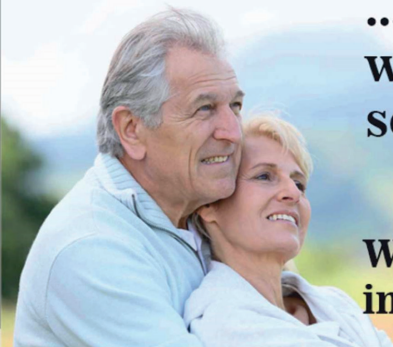
Bestattungen



Taufen



1866
seit



**...und wir dachten
wir hätten noch
so viel Zeit.**

**Wir unterstützen Sie
in schweren Stunden.**

**PIETÄT
HAYER**

Der Bestatter
sehr gut ✓
ausgezeichnet vom Kunden
überwacht durch **qih**

www.pietät-hayer.de

☎ 069 - 86 15 07



Oliver Ley

Gärtnermeister

Gartenpflege & -gestaltung
Service rund um das Haus
... und alles blüht auf!

Cronberger Str. 9 63075 Offenbach
Telefon 0172 69 86 738
E-Mail: oliver-ley@t-online.de

Wir danken unseren

*Kunden für die
langjährige*

Treue und

Verbundenheit.

Pflege

Jegliche Garten- und Rasenpflege, Hecken-, Gehölzschnitte
Baumfällung und Wurzelentfernung

Planung / Gestaltung

Gartenneuanlage, Umgestaltung von Gärten, Vorgärten, Terrassen
Einfriedungs-, Pflasterarbeiten

Verkauf

hochwertiger Bäume und Pflanzen von heimischen Gärtnern und Baumschulen
Dünger, Erden und sonstiger Gartenbedarf



Offenbachs erster Bio-Mitgliederladen – offen für Alle

- frisches Obst und Gemüse aus der Region
- vielfältiges Angebot toller Bio-Produkte
- Backwaren von der Vollkornbäckerei

Falltorstr. 11 | 63075 Offenbach | Tel. 069 85 40 27 | www.bioeck-offenbach.de



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Stephanie Prochnow & Dr. med. Jan Schwonberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Internistin - Notfallmedizin

Facharzt für Innere Medizin
Angiologe - Hämostaseologie

Langstrasse 20 63075 Offenbach – Bürgel Tel. 86 87 57 oder 86 11 05 Fax 86 39 71
<http://www.hausaerzte-in-offenbach.de> E-Mail: info@hausaezte-in-offenbach.de

Hausärztliche Grundversorgung

Gesundheits- & Vorsorgeuntersuchungen / Check-Up

Gefäßmedizin

Modernes Wundmanagement

Psychosomatische Grundversorgung

Sonographie

Langzeit-EKG & -Blutdruck

Alternative Medizin

Schlafapnoe-Screening

Reisemedizin



Behandlung & Schulung
(Diab. mell., Asthma, Hochdruck, COPD, KHK)





MÜHLHEIMER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

*Gerne unterstützen wir Sie bei der
Gestaltung eines liebevollen Abschieds.*

Marktstraße 40 · 63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 - 69 0 68 · www.glock-bestattungen.de

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR

SCHREINEREI
GMBH

Eckert

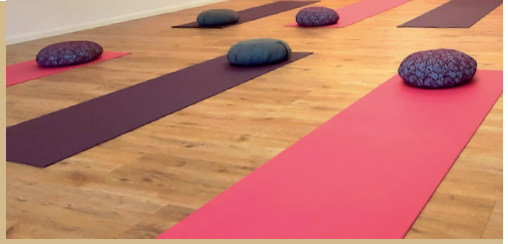


BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
ROLLADENBAU
FENSTER UND TÜREN
GLASEREI

Schreinerei Eckert
Rumpfenheimer Str. 139
63075 Offenbach

Tel: 069 / 83 00 56-0
Fax: 069 / 83 00 56-29

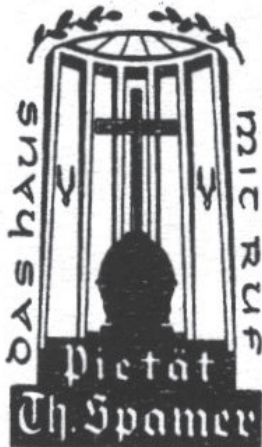
www.eckert-schreinerei.com



YOGA & PILATES STUDIO

🧘 Yoga 🌸 Pilates 🧘 Medical Yoga 🌸 Meditation
🌸 Personal Training

Lammertstraße 15-19 • 63075 Offenbach-Bürgel • Telefon 069 / 867 11 556
© yogamitsteffy • www.yoga-pilates-buergel.de



Bei einem Trauerfall rufen Sie:

Pietät Spamer GmbH

*Große Marktstraße 50
63065 Offenbach am Main*

ANRUF **81 48 66**
GENÜGT

Wir sind immer für Sie da.
Günstig und zuverlässig
erledigen wir sämtliche Formalitäten.

***Erd-, Feuer- u. Seebestattungen • Überführungen aller Art
Auf Wunsch Hausbesuche • Bestattungsvorsorge***

Immer zu erreichen

Parkplatz im Hof

MALERBETRIEB

KÜHN e.K.

seit 1991

- Maler, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Putz- und Trockenbau
- Feine Lackierungen
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Sandsteinsanierung
- Vollwärmeschutz

Enkheimer Str. 34 ■ 63075 Offenbach a.M.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

☎ 069 86 82 04

The logo is a circular emblem with a grey roof pattern. Inside the circle, there are crossed tools: a hammer and a pickaxe. The text 'MEHR STARS NUR EIN DACH ÜBERM KOPF' is written around the inner edge of the circle.

Dachdeckerei
MEISTERBETRIEB SEIT 1948

Gutberlet · Sitzmann GmbH
INH. STEFAN RIES · BERND WEGNER

Brockmannstraße 27 · 63075 Offenbach/Main
Tel. (0 69) 86 29 69 · Fax (0 69) 86 65 76
www.gutberlet-sitzmann.de

● Steildach	● Fassaden
● Flachdach	● Dachbegrünung
● Schieferarbeiten	● Zimmererarbeiten
● Spenglerarbeiten	● Energieberatung

Wir sind für Sie da!

Gustav-Adolf Gemeinde Bürgel

Von-Behring-Straße 95
63075 Offenbach

Gemeindebüro: Silke Wäber

Telefon: 069 - 86 20 91

E-Mail: gustav-adolf-gemeinde.offenbach@ekhn.de

Website: GAG-Buergel.ekhn.de

Bürozeiten:

Mo., 14-16 Uhr

Mi., + Fr., 10-12 Uhr

Do., 10:30-12:30 Uhr

Gemeindehaus

Langstraße 62

Spendenkonto

Städt. Sparkasse Offenbach

DE 21 50 55 00 20 00 06 04 75 30

BIC: HELADEF10FF

Pfarrer und KV-Vorsitzender

Jonathan Stoll

Elternzeit bis 08.12.2026

Vertretung: Pfarrer Andreas Strauch,
andreas.strauch@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Bürgel

Langstraße 62

Telefon: 069 - 86 37 99

Leiterin: Michaela Rögner

Stvtr. Leiterin: Marja Müller

E-Mail: kita-gustav-adolf-of@
diakonie-frankfurt-offenbach.de

Weltladen Bürgel

Langstraße 62, 63075 OF.

Telefon: 069 - 86 24 63

Mi. bis Fr. 10-13 Uhr & 15-18 Uhr

Sa. 10 - 13 Uhr

E-Mail: info@weltladen-offenbach.de

Ev. Regionalverband FFM, OF

Dominikanerkloster

Kurt-Schumacher-Straße 23,

60311 FFM

Telefon 069 2165-0

Ev. Stadtdekanat FFM, OF

Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Ffm.

Tel.: 069 / 2165 - 122

Diakoniestation, Pflegedienst

Tanja Henrich, Leitung

Ludo-Mayer-Str.1, 63065 OF.

Telefon 069 - 98 54 25 40

Kummernummer

für Kinder und Jugendliche

Tel.: 0800 - 11 10 333

Ökum. Hospizbewegung

Tel.: 069 - 80 08 79 98

Seelsorgetelefon

Tel.: 0800 - 11 10 111

Ev. Zentrum für Beratung in OF

Arthur-Zitscher-Str. 13, 63065 OF.

Tel.: 069 - 82 97 70 - 20/99

Sozialdienst OF

Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie FFM und OF

Zentrumsleitung Thomas Quiring,
069 82 97 70-34, Luisenstraße 3, 63067

OF, [https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.](https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozial-dienst-offenbach/)

[de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozial-dienst-offenbach/](https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozial-dienst-offenbach/)

Tagesaufenthalt „Teestube“

Bismarckstraße 149, OF

Fachberatung

Luisenstraße 3

Wohnhaus und Notbetten

Gerberstraße 19, OF

Betreutes Wohnen

Lilistraße 14-18, OF

Gemeindepädagogin

Stephanie Bay

Telefon: 0163 34 21 256

Herausgeber: Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gustav-Adolf-Gemeinde Offenbach am Main – Bürgel herausgegeben und an alle evangelischen Haushalte auf dem Gebiet dieser Gemeinde verteilt. Er erscheint 4 x jährlich in einer Auflage von 1.200 Stück.

Texte und Fotos - Quellen (sofern nicht angegeben): Adobe Stock; Canva; Gemeindebrief.de; Pixabay.

Redaktionsteam: Björn Priester, Elena Körner, Nastasja Arnold, Pfarrer Jonathan Stoll
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

V.i.S.d.P.: Jonathan Stoll

Gestaltung & Layout: L. M. Massoth

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Anregungen, Leserbriefe, Berichte und Fotos aus dem Gemeindeleben sind gerne willkommen.

Das Redaktionsteam behält sich redaktionelle Kürzungen und Änderungen vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte August 2026,
Redaktionsschluss: 29.06.2026
Beiträge an: redaktiongag@gmail.com

Willst Du mich haben?

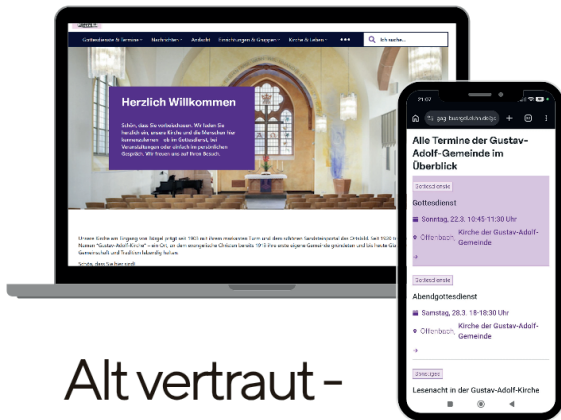
Ich möchte den Gemeindebrief zukünftig...

- ... weiterhin gedruckt erhalten.
- ... in digitaler Form erhalten.
- ... nicht mehr erhalten.

Name, Anschrift, E-Mail:

zurück an:
Gustav-Adolf-Gemeinde Bürgel
Von-Behring-Str. 95, 63075 Offenbach
E-Mail: gustav-adolf-gemeinde.offenbach@ekhn.de

Hier abtrennen und an das Gemeindebüro schicken.



Alt vertraut – und doch ganz neu!

Unsere Website erscheint nun im neuen Design.

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste lassen sich jetzt ganz einfach dem Kalender hinzufügen.



Ihr habt Rückblicke in Form von Fotos und möchtet diese gerne auf der Website veröffentlichen?

Dann sendet sie mit ein paar kurzen Infos per E-Mail an:
redaktiongag@gmail.com

